

Pressemitteilung

Nr. 021 / 2024 – 30. April 2024

Sperrfrist: Dienstag, 30. April, 09.55 Uhr

Der Ostbrandenburger Arbeitsmarkt im April:

Leichte Frühjahrsbelebung auf dem Arbeitsmarkt / Wieder unter 14 Tausend Arbeitslose in Ostbrandenburg

In der Stadt Frankfurt (Oder), im Landkreis Märkisch-Oderland und im Landkreis Oder-Spree waren im April insgesamt 13.976 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 267 weniger als im März und 334 mehr als im April vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote sank leicht auf 6,2 Prozent, im März lag sie bei 6,3 Prozent. Im April vorigen Jahres hatte sie bei 6,1 Prozent gelegen.

Im April haben 12 Betriebe Kurzarbeit neu angezeigt. Im März waren es 9 Betriebe. Da Unternehmen bis zu drei Monate Zeit haben, um Kurzarbeit abzurechnen, liegen die Gesamtzahlen aller kurzarbeitenden Betriebe und der betroffenen Arbeitnehmer verzögert vor. Nach Hochrechnungen haben im Dezember 2023 32 Ostbrandenburger Betriebe und 480 Beschäftigte kurzgearbeitet.

Jochem Freyer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder): „Die Konjunktur stottert – der Arbeitsmarkt bleibt robust. Der April brachte eine leichte Frühjahrsbelebung. Trotz der konjunkturellen Flaute sind über 2.000 offene Stellen bei uns gemeldet. Das zeigt, dass der Arbeitskräftemangel eine Wachstumsbremse ist. Wir kümmern uns daher intensiv um Qualifizierung und Aktivierung der Arbeitslosen sowie die Integration von Migranten. Mehr qualifizierter Zuzug und Anreize für die Ausweitung von Arbeitszeiten würden der Wirtschaft spürbar helfen.“

Marco Schulz, Geschäftsführer des Jobcenters Märkisch-Oderland: „„Auch im Mai steht die Ausbildungsvermittlung für alle Beteiligten im Fokus. Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und unsere Mitarbeitenden im Jobcenter helfen in unserer Jugendberufsagentur Märkisch-Oderland auch in den letzten Wochen vor Schulabschluss, einen Ausbildungsplatz zu finden. In nahezu jeder Branche gibt es interessante Angebote, die zu den Berufswünschen der Jugendlichen passen. Im Internetauftritt [Elternpower-Brandenburg](#) finden interessierte Jugendliche zusätzliche Informationen zu regionalen Aktionstagen, Messen, Beratungsangeboten und Workshops zur beruflichen Orientierung. Nutzen Sie die Chancen und kommen Sie auf uns zu - unsere Jugendberufsagentur hilft weiter!“

Ihr möchtet Euch selbst gern ein Bild von den Möglichkeiten in den Betrieben unserer Region machen? Dann merkt Euch diesen Termin vor:

24. und 25. Mai – Ausbildungs- und Studienmesse „career compas 2024“ - in der Giebelseehalle Petershagen/Eggersdorf. Von **9.00 bis 15.00 Uhr am Freitag** und **Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr** gibt es die Möglichkeit, zahlreiche Unternehmen und mehr als 90 Ausbildungsbetriebe aus unserer Region kennenzulernen.

Nicht nur auf dem Ausbildungsmarkt stehen Ihnen alle Wege offen, sondern auch zu anderen interessanten Angeboten des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes. Wir beraten gern, ob Online, per Telefon oder persönlich, Terminvereinbarungen sind jederzeit möglich!

Frank Mahlkow, Geschäftsführer des Jobcenters Frankfurt (Oder): „„Immer mehr aus der Ukraine geflüchtete Menschen wollen dauerhaft in Deutschland bleiben und hier auch beruflich Fuß fassen. Viele der Geflüchteten haben bereits einen Integrationskurs beendet und können jetzt eine Arbeit aufnehmen. Dabei ist der Berufseinstieg nicht immer einfach. Der Wunsch, auch hier in Deutschland im erlernten Beruf zu arbeiten ist verständlich, aber nicht immer sofort umsetzbar. Dabei haben Geflüchtete gute Chancen in den Arbeitsmarkt einzusteigen und die eigene berufliche Zukunft zu gestalten – auch mit grundlegenden Deutschkenntnissen. Die Sprachkenntnisse können dann im Job weiter verbessert werden. Und daraus ergeben sich für die Zukunft neue Perspektiven, im Beruf aufzusteigen oder einen neuen Job zu finden. Das Jobcenter und die Agentur für Arbeit unterstützen Bürgerinnen und Bürger, zum Beispiel mit den „Aktionstagen Job-Turbo 2.0“. Vom 27.05.2024 bis 29.05.2024 haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Unternehmen mit deren Einstiegs-, Praktikums- und Qualifizierungsmöglichkeiten in einer kompakten Stunde ganz einfach online unter <https://www.arbeitsagentur.de/k/job-turbo-aktionstage> kennenzulernen.“

Der Arbeitsmarkt im Detail

Im April haben 2.919 Menschen ihre Arbeitslosigkeit beendet. Das sind 136 mehr als im März und 349 mehr als vor genau einem Jahr.

5.799 Menschen waren **langzeitarbeitslos** - 16 Personen mehr als im März und 433 mehr als vor genau einem Jahr.

Die **Jugend-Arbeitslosigkeit** ist leicht gesunken. 1.342 Menschen unter 25 Jahre waren im April arbeitslos gemeldet – 13 Personen weniger als im Vormonat und 104 mehr als vor einem Jahr. Die Jugend-Arbeitslosenquote lag damit bei 7,7 Prozent. Im Monat März lag sie noch bei 7,8 Prozent und im April 2023 bei 7,5 Prozent.

20,9 Prozent der Arbeitslosen waren **Ausländer**. Aktuell sind 2.924 Menschen mit ausländischer Staatsbürgerschaft arbeitslos gemeldet. Das sind 21 mehr als im Vormonat und 235 mehr als vor einem Jahr.

Eine durch die Arbeitsagentur oder die Jobcenter geförderte **berufliche Weiterbildung** durchliefen in Ostbrandenburg zum Stichtag 926 Personen.

Im April zeigten die regionalen Unternehmen 492 **offene Stellen** neu an. Das sind 10 weniger als im März und 7 mehr als im Vorjahr.

Als vakant gemeldet waren insgesamt 2.008 Stellen. Am meisten nachgefragt wurden diesen Monat Büro- und Sekretariatsfachkräfte, Fachkräfte für Kraftfahrzeugtechnik, Fachkräfte für Verkauf, Helfer in der Altenpflege, Köche und Helfer für Lagerwirtschaft.

Bei den **Jobcentern** im Bezirk der Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder)* waren im April insgesamt 9.340 Arbeitslose gemeldet – 8 weniger als im März und 171 mehr als im April 2023.

(*Neben dem kommunal geführten Jobcenter im Landkreis Oder-Spree sind dies die gemeinsamen Einrichtungen aus Arbeitsagentur und Kommune in Frankfurt (Oder) und dem Landkreis Märkisch-Oderland.)

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt

1.504 Jugendliche haben sich seit Beginn des Berufsberatungsjahres 2023/2024 im Oktober bei der Agentur für Arbeit als Lehrstellenbewerber gemeldet. Das sind 183 weniger als zum selben Zeitraum im Vorjahr. 1.008 Jugendliche sind noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz.

Demgegenüber haben die regionalen Betriebe seit Oktober 1.999 Berufsausbildungsstellen bei der Agentur für Arbeit gemeldet. Das sind 53 mehr als vor genau einem Jahr. Aktuell sind noch 1.324 unbesetzt.

Zahlen und Fakten für April 2024

Bestand Arbeitslose insgesamt

- Bestand: 13.976
- Rückgang gegenüber dem Vormonat um 267 bzw. 1,9%
- Anstieg gegenüber April 2023 um 334 bzw. 2,4%
- Arbeitslosenquote: 6,2% (Vorjahr: 6,1%) *

Bestand nach Sozialgesetzbuch III (Arbeitslosenversicherung)

- Bestand: 4.636
- Rückgang gegenüber dem Vormonat um 259 bzw. 5,3%
- Anstieg gegenüber April 2023 um 163 bzw. 3,6%

Bestand nach dem Sozialgesetzbuch II (Grundsicherung/ Arbeitslosengeld II)

- Bestand: 9.340
- Rückgang gegenüber dem Vormonat um 8 bzw. 0,1%
- Anstieg gegenüber April 2023 um 171 bzw. 1,9%

Jüngere Arbeitslose unter 25 Jahren:

- Bestand: 1.342
- Rückgang gegenüber dem Vormonat um 13 bzw. 1,0%
- Anstieg gegenüber April 2023 um 104 bzw. 8,4%
- Arbeitslosenquote: 7,7% (Vorjahr: 7,5%)

Ältere Arbeitslose ab 55 Jahre

- Bestand: 4.166
- Rückgang gegenüber dem Vormonat um 15 bzw. 0,4%
- Anstieg gegenüber April 2023 um 92 bzw. 2,3%

Arbeitslose Ausländer

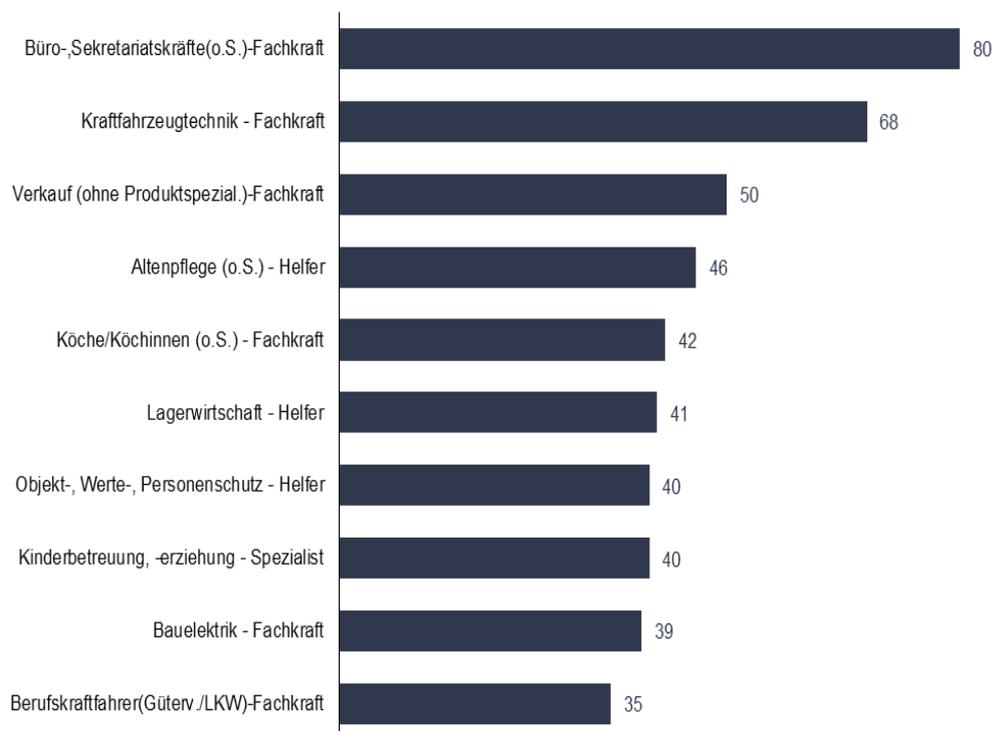
- Bestand: 2.924
- Anstieg gegenüber dem Vormonat um 21 bzw. 0,7%
- Anstieg gegenüber April 2023 um 235 bzw. 8,7%

*auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf

	2007	2008		2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Januar	39.026	34.887		21.632	18.912	17.211	15.614	14.097	15.560	13.777	14.127	14.558
Februar	39.028	35.285		21.264	18.603	17.006	15.463	13.989	15.625	13.542	14.060	14.612
März	38.192	34.251		20.236	17.274	16.100	14.323	13.508	15.027	12.973	13.789	14.243
April	36.978	33.258		19.197	16.289	15.345	13.467	14.660	14.518	12.540	13.642	13.976
Mai	35.583	31.566	18.546	15.693	14.866	13.270	15.286	14.093	12.222	13.287	
Juni	34.413	30.307		17.560	15.466	14.424	13.097	15.242	13.635	12.562	13.226	
Juli	35.035	30.344		17.570	15.429	14.758	13.511	15.544	13.715	13.380	13.562	
August	34.560	30.584		17.633	15.772	14.875	13.322	15.278	13.260	13.523	14.039	
September	33.037	29.035		16.929	15.164	14.089	12.922	14.822	12.951	13.102	13.461	
Oktober	31.606	27.844		16.479	14.986	13.856	12.787	14.254	12.721	12.933	13.325	
November	30.786	27.378		16.663	15.234	13.671	12.699	14.098	12.470	12.932	13.368	
Dezember	31.572	28.509		17.062	15.475	14.072	12.946	14.392	12.861	13.130	13.589	

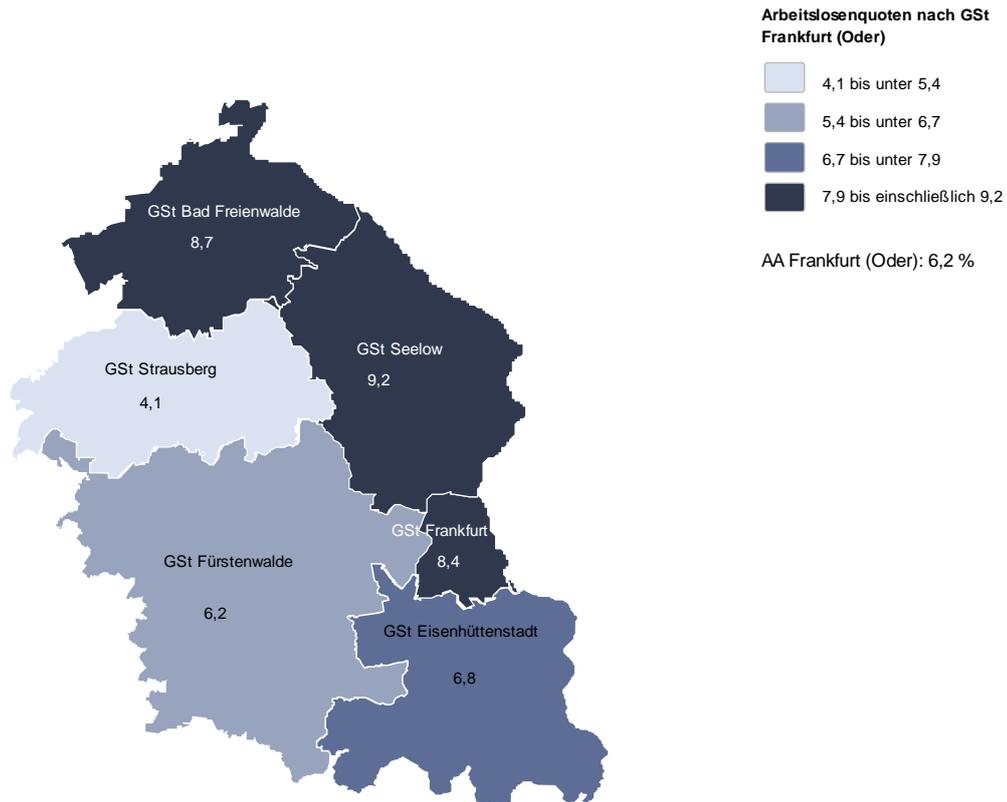
Die Top 10 aller 2.008 gemeldeten Stellen (Bestand)



Arbeitslosenquoten nach Geschäftsstellen

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder) nach Geschäftsstellenbezirken
April 2024



Agenturbezirk nach Geschäftsstellenbezirken	Bestand an Arbeits- losen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten		
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
1	2	3	4	5	6	7	8		
AA Frankfurt (Oder)	13.976	- 267	- 1,9	334	2,4	6,2	- 0,1	0,1	
GSSt Frankfurt (Oder)	2.406	- 4	- 0,2	93	4,0	8,4	-	0,3	
GSSt Eisenhüttenstadt	1.735	8	0,5	55	3,3	6,8	-	0,2	
GSSt Fürstenwalde	4.165	- 80	- 1,9	148	3,7	6,2	- 0,1	0,2	
GSSt Seelow	1.429	- 47	- 3,2	54	3,9	9,2	- 0,3	0,3	
GSSt Strausberg	2.962	- 63	- 2,1	105	3,7	4,1	-	0,2	
GSSt Bad Freienwalde	1.279	- 81	- 6,0	- 121	- 8,6	8,7	- 0,5	- 1,0	

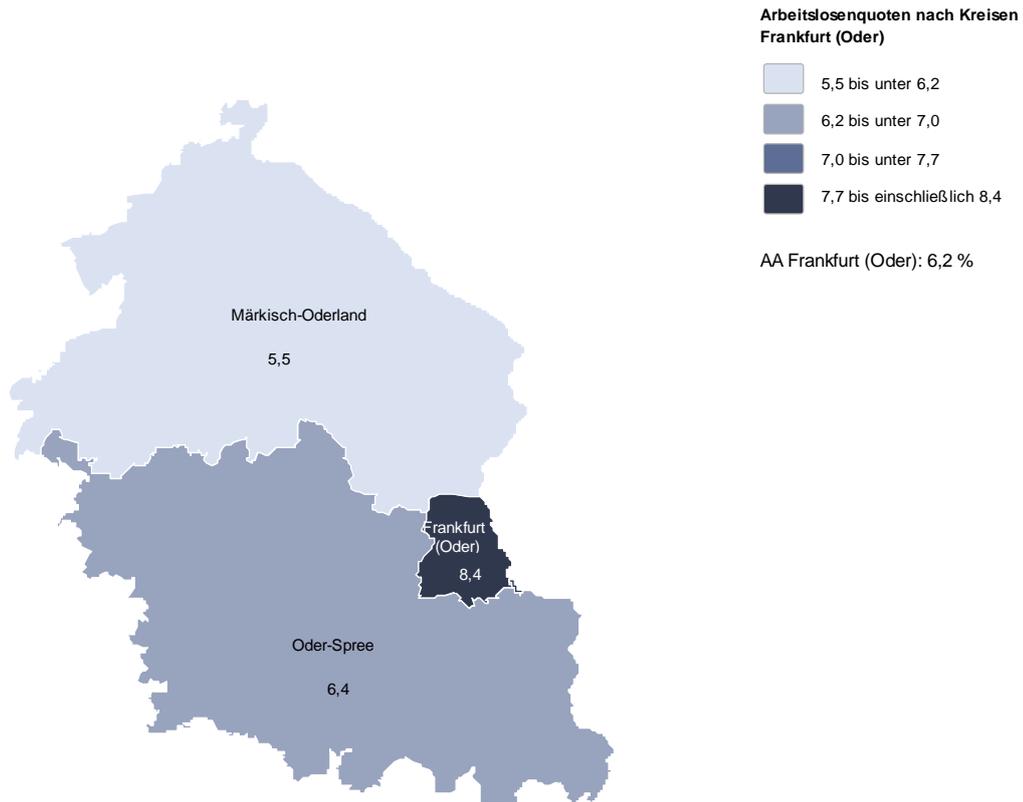
Erstellungsdatum: 20.04.2024, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 155520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquoten nach Landkreisen

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Agentur für Arbeit Frankfurt (Oder) nach Kreisen
 April 2024



Agenturbezirk nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten		
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat	
1	2	3	4	5	6	7	8		
AA Frankfurt (Oder)	13.976	- 267	- 1,9	334	2,4	6,2	- 0,1	0,1	
Frankfurt (Oder), Stadt	2.406	- 4	- 0,2	93	4,0	8,4	-	0,3	
Märkisch-Oderland	5.670	- 191	- 3,3	38	0,7	5,5	- 0,2	-	
Oder-Spree	5.900	- 72	- 1,2	203	3,6	6,4	-	0,2	

Erstellungsdatum: 20.04.2024, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 155520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Details für die Stadt Frankfurt (Oder)

In der Stadt Frankfurt (Oder) waren im April 2.406 Menschen arbeitslos – 4 weniger als im März und 93 mehr als im Vorjahr. 728 Arbeitslose wurden von der Agentur für Arbeit betreut („Rechtskreis SGB III“) und 1.678 vom Jobcenter Frankfurt (Oder) („Rechtskreis SGB II“). Die Arbeitslosenquote belief sich auf 8,4 Prozent – genau wie im Monat März. Vor einem Jahr lag sie bei 8,1 Prozent.

385 Stellen waren als vakant gemeldet. Davon kamen im April 123 neu hinzu, unter anderem aus den folgenden Bereichen:

- Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung 30
- Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit 25
- Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik 18
- Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung 18
- Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus 11
- Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung 9

Eckwerte des Arbeitsmarktes für die Stadt Frankfurt (Oder)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Frankfurt (Oder), Stadt
April 2024

Merkmale	Apr 2024	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.222	4.219	4.230	3	0,1	46	1,1	0,8	2,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.406	2.410	2.440	-4	-0,2	93	4,0	5,1	8,8
55,4% Männer	1.333	1.340	1.372	-7	-0,5	39	3,0	3,5	6,1
44,6% Frauen	1.073	1.070	1.068	3	0,3	54	5,3	7,1	12,4
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	225	213	202	12	5,6	10	4,7	9,8	7,4
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	45	44	40	1	2,3	4	9,8	7,3	-2,4
31,7% 50 Jahre und älter	763	768	792	-5	-0,7	37	5,1	5,2	9,4
23,4% dar. 55 Jahre und älter	563	558	576	5	0,9	43	8,3	7,1	11,2
36,2% Langzeitarbeitslose	870	871	877	-1	-0,1	75	9,4	12,7	13,5
4,4% Schwerbehinderte Menschen	105	108	104	-3	-2,8	17	19,3	11,3	-2,8
27,1% Ausländer	651	625	643	26	4,2	67	11,5	14,1	27,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	499	475	477	24	5,1	52	11,6	4,4	-8,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	199	162	150	37	22,8	36	22,1	11,0	-23,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	146	129	174	17	13,2	14	10,6	-9,2	11,5
seit Jahresbeginn	2.012	1.513	1.038	x	x	115	6,1	4,3	4,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	505	506	482	-1	-0,2	71	16,4	22,2	-7,8
dar. in Erwerbstätigkeit	179	164	139	15	9,1	8	4,7	3,8	-7,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	130	148	114	-18	-12,2	32	32,7	70,1	-33,3
seit Jahresbeginn	1.877	1.372	866	x	x	156	9,1	6,6	-0,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,4	8,4	8,5	x	x	x	8,1	8,1	7,9
dar. Männer	8,8	8,9	9,1	x	x	x	8,6	8,6	8,6
Frauen	7,9	7,9	7,9	x	x	x	7,6	7,5	7,1
15 bis unter 25 Jahre	9,0	8,6	8,1	x	x	x	9,4	8,5	8,2
15 bis unter 20 Jahre	7,9	7,8	7,1	x	x	x	8,3	8,3	8,3
50 bis unter 65 Jahre	6,8	6,8	7,1	x	x	x	6,5	6,5	6,5
55 bis unter 65 Jahre	7,2	7,1	7,4	x	x	x	6,6	6,7	6,6
Ausländer	19,5	18,8	19,3	x	x	x	20,2	19,0	17,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,2	9,2	9,3	x	x	x	8,9	8,8	8,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.656	2.668	2.695	-12	-0,4	14	0,5	0,6	3,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.298	3.270	3.280	28	0,9	90	2,8	0,5	0,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.304	3.275	3.282	29	0,9	91	2,8	0,4	0,3
Unterbeschäftigungsquote	11,2	11,1	11,2	x	x	x	11,0	11,2	11,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	688	698	731	-10	-1,4	88	14,7	12,2	18,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	4.234	4.196	4.178	38	0,9	46	1,1	-0,6	-0,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.486	1.484	1.477	3	0,2	-13	-0,8	-1,8	-2,8
Bedarfsgemeinschaften	3.293	3.282	3.269	11	0,3	-28	-0,9	-1,8	-1,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	123	117	110	6	5,1	16	15,0	24,5	-2,7
Zugang seit Jahresbeginn	462	339	222	x	x	46	11,1	9,7	3,3
Bestand	385	359	375	26	7,2	86	28,8	25,1	23,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Details für den Landkreis Märkisch-Oderland

Im Landkreis Märkisch-Oderland waren im April 5.670 Menschen arbeitslos – 191 weniger als im März und 38 mehr als im Vorjahr. 2.106 Arbeitslose wurden von der Agentur für Arbeit betreut („Rechtskreis SGB III“) und 3.564 vom Jobcenter Märkisch-Oderland („Rechtskreis des SGB II“). Die Arbeitslosenquote belief sich auf 5,5 Prozent. Im März lag sie bei 5,7 Prozent und im April 2023 bei 5,5 Prozent.

794 Stellen waren als vakant gemeldet. Davon kamen im April 195 neu hinzu, unter anderem aus den folgenden Bereichen:

- Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik 43
- Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit 34
- Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung 32
- Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus 22
- Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung 20
- Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung 16

Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Landkreis Märkisch-Oderland

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Märkisch-Oderland
April 2024

Merkmale	Apr 2024	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.169	9.422	9.564	-253	-2,7	-89	-1,0	-0,1	-0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.670	5.861	6.040	-191	-3,3	38	0,7	1,4	3,2
56,8% Männer	3.220	3.379	3.456	-159	-4,7	87	2,8	4,2	3,6
43,2% Frauen	2.450	2.482	2.584	-32	-1,3	-49	-2,0	-2,1	2,7
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	589	594	590	-5	-0,8	47	8,7	7,6	9,5
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	156	156	148	-	-	27	20,9	7,6	14,7
40,4% 50 Jahre und älter	2.288	2.346	2.410	-58	-2,5	-40	-1,7	-2,9	-1,1
32,1% dar. 55 Jahre und älter	1.819	1.830	1.867	-11	-0,6	-8	-0,4	-1,8	-0,4
34,8% Langzeitarbeitslose	1.973	1.976	1.993	-3	-0,2	166	9,2	10,0	10,0
5,8% Schwerbehinderte Menschen	329	331	352	-2	-0,6	7	2,2	-	3,5
16,3% Ausländer	924	932	946	-8	-0,9	-15	-1,6	-0,3	3,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.233	1.119	1.255	114	10,2	109	9,7	-4,7	-5,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	448	373	456	75	20,1	45	11,2	-6,8	-3,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	270	295	341	-25	-8,5	1	0,4	-6,3	2,1
seit Jahresbeginn	5.036	3.803	2.684	x	x	49	1,0	-1,6	-0,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.423	1.292	1.260	131	10,1	159	12,6	3,9	-3,2
dar. in Erwerbstätigkeit	565	418	323	147	35,2	53	10,4	-4,6	-19,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	284	313	332	-29	-9,3	56	24,6	6,1	-14,0
seit Jahresbeginn	4.983	3.560	2.268	x	x	267	5,7	3,1	2,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	5,5	5,7	5,9	x	x	x	5,5	5,6	5,7
dar. Männer	6,0	6,3	6,5	x	x	x	5,9	6,1	6,3
Frauen	4,9	5,0	5,2	x	x	x	5,1	5,1	5,1
15 bis unter 25 Jahre	7,6	7,7	7,6	x	x	x	7,3	7,4	7,3
15 bis unter 20 Jahre	5,8	5,8	5,5	x	x	x	5,0	5,7	5,0
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,3	5,5	x	x	x	5,3	5,5	5,6
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,0	6,2	x	x	x	6,1	6,2	6,3
Ausländer	21,1	21,2	21,6	x	x	x	26,0	25,9	25,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,0	6,2	6,4	x	x	x	6,0	6,2	6,2
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.974	6.180	6.332	-206	-3,3	-81	-1,3	-0,8	0,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.100	7.322	7.495	-222	-3,0	-32	-0,4	-0,5	0,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.157	7.376	7.546	-219	-3,0	-2	-0,0	-0,1	0,6
Unterbeschäftigungsquote	6,9	7,1	7,2	x	x	x	6,9	7,1	7,2
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.113	2.280	2.408	-167	-7,3	35	1,7	3,7	2,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	7.408	7.422	7.426	-14	-0,2	-27	-0,4	-0,4	-0,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.313	2.333	2.327	-20	-0,9	-12	-0,5	-0,8	-2,4
Bedarfsgemeinschaften	5.872	5.933	5.956	-62	-1,0	-153	-2,5	-1,9	-1,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	195	191	237	4	2,1	16	8,9	1,6	2,2
Zugang seit Jahresbeginn	801	606	415	x	x	45	6,0	5,0	6,7
Bestand	794	783	714	11	1,4	69	9,5	6,7	1,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Details für den Landkreis Oder-Spree

Im Landkreis Oder-Spree waren im April 5.900 Menschen arbeitslos – 72 weniger als im März und 203 mehr als vor einem Jahr. 1.802 Arbeitslose wurden von der Agentur für Arbeit betreut („Rechtskreis SGB III“) und 4.098 vom kommunalen Jobcenter des Landkreises („Rechtskreis SGB II“). Die Arbeitslosenquote belief sich auf 6,4 Prozent – genau wie im Monat März. Im April 2023 lag sie bei 6,2 Prozent.

829 Stellen waren als vakant gemeldet. Davon kamen im April 174 neu hinzu, unter anderem aus den folgenden Bereichen:

- Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung 54
- Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung 27
- Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit 22
- Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik 21
- Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung 20
- Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus 19

Eckwerte des Arbeitsmarktes für den Landkreis Oder-Spree



Arbeitsmarktreport

Eckwerte des Arbeitsmarktes

[zurück zum Inhalt](#)

Oder-Spree
April 2024

Merkmale	Apr 2024	Mrz 2024	Feb 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.400	9.462	9.494	-62	-0,7	86	0,9	2,0	0,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.900	5.972	6.132	-72	-1,2	203	3,6	4,5	2,8
56,0% Männer	3.305	3.356	3.451	-51	-1,5	205	6,6	6,1	4,7
44,0% Frauen	2.595	2.616	2.681	-21	-0,8	-2	-0,1	2,4	0,4
8,9% 15 bis unter 25 Jahre	528	548	568	-20	-3,6	47	9,8	11,6	15,9
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	128	134	149	-6	-4,5	-	-	0,8	7,2
38,5% 50 Jahre und älter	2.269	2.310	2.401	-41	-1,8	-9	-0,4	1,2	0,6
30,2% dar. 55 Jahre und älter	1.784	1.793	1.864	-9	-0,5	57	3,3	2,9	2,5
50,1% Langzeitarbeitslose	2.956	2.936	2.958	20	0,7	192	6,9	5,8	5,0
5,0% Schwerbehinderte Menschen	296	292	301	4	1,4	-19	-6,0	-3,3	-2,6
22,9% Ausländer	1.349	1.346	1.346	3	0,2	183	15,7	15,9	12,5
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	932	827	937	105	12,7	75	8,8	16,6	17,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	406	366	392	40	10,9	38	10,3	22,4	23,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	185	187	227	-2	-1,1	-39	-17,4	10,7	12,4
seit Jahresbeginn	3.840	2.908	2.081	x	x	378	10,9	11,6	9,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	991	985	878	6	0,6	119	13,6	2,9	-0,2
dar. in Erwerbstätigkeit	435	389	289	46	11,8	76	21,2	-2,5	-10,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	225	251	204	-26	-10,4	34	17,8	15,1	-
seit Jahresbeginn	3.632	2.641	1.656	x	x	243	7,2	4,9	6,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	6,4	6,4	6,6	x	x	x	6,2	6,2	6,5
dar. Männer	6,8	6,9	7,1	x	x	x	6,4	6,5	6,8
Frauen	5,9	5,9	6,1	x	x	x	5,9	5,8	6,1
15 bis unter 25 Jahre	7,4	7,7	8,0	x	x	x	7,0	7,2	7,2
15 bis unter 20 Jahre	5,7	6,0	6,6	x	x	x	6,0	6,2	6,5
50 bis unter 65 Jahre	5,8	5,9	6,1	x	x	x	5,8	5,8	6,1
55 bis unter 65 Jahre	6,6	6,6	6,9	x	x	x	6,5	6,6	6,8
Ausländer	29,1	29,0	29,0	x	x	x	28,4	28,3	29,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	6,9	7,0	7,2	x	x	x	6,7	6,8	7,1
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.357	6.437	6.567	-80	-1,2	110	1,8	3,0	1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.173	7.263	7.301	-90	-1,2	-76	-1,0	-0,6	-1,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.227	7.314	7.351	-87	-1,2	-48	-0,7	-0,2	-1,1
Unterbeschäftigungsquote	7,7	7,8	7,8	x	x	x	7,8	7,9	8,0
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.756	1.873	1.975	-117	-6,2	91	5,5	8,1	7,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.018	8.012	7.950	6	0,1	44	0,6	0,0	-1,2
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	2.508	2.514	2.484	-6	-0,2	33	1,3	0,3	-2,8
Bedarfsgemeinschaften	6.266	6.249	6.207	17	0,3	-23	-0,4	-1,3	-2,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	174	194	248	-20	-10,3	-25	-12,6	-37,8	-15,1
Zugang seit Jahresbeginn	743	569	375	x	x	-298	-28,6	-32,4	-29,2
Bestand	829	821	784	8	1,0	-235	-22,1	-25,2	-31,3

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.